

## Finanzbericht 2017



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
.....	
<b>Jahresrechnung 2017</b>	<b>3</b>
.....	
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>4</b>
.....	
<b>Geldflussrechnung</b>	<b>5</b>
.....	
<b>Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017</b>	<b>6</b>
.....	
<b>Anhang</b>	<b>7</b>
.....	
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>14</b>
.....	
<b>Organe der Stiftung und Adressen</b>	<b>16</b>
.....	

Der Jahresbericht 2017 mit einem Bericht der Stiftungsratspräsidentin und dem Präsidenten der Betriebskommission sowie ein Überblick über das Geschäftsjahr des Wohnheims und des «Mobile» ist auch in gedruckter Form erhältlich.

## Jahresrechnung 2017

### Bilanz

Aktiven	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Flüssige Mittel	4'383'890.67	2'712'625.43
Forderungen	1'705'454.18	2'239'003.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	69'491.97	238'132.58
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6'158'836.82</b>	<b>5'189'761.21</b>
Immobilien	9'650'000.00	10'212'000.00
Mobile Sachanlagen	178'693.60	302'010.45
Finanzanlagen	30'000.00	30'000.00
Immaterielle Anlagen	8'432.25	18'106.70
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9'867'125.85</b>	<b>10'562'117.15</b>
<b>Aktiven</b>	<b>16'025'962.67</b>	<b>15'751'878.36</b>
<b>Passiven</b>		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	774'798.52	549'704.87
Passive Rechnungsabgrenzung	223'745.62	303'729.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>998'544.14</b>	<b>853'433.87</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'350'000.00	8'350'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'350'000.00</b>	<b>8'350'000.00</b>
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	1'325'000.00	1'321'000.00
<b>Fondskapital und zweckgebundene Rückstellungen</b>	<b>1'325'000.00</b>	<b>1'321'000.00</b>
Einbezahltes Kapital	50'000.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	3'787'444.49	3'793'569.67
Freie Fonds	1'508'000.00	1'390'000.00
Jahresergebnis	6'974.04	-6'125.18
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'352'418.53</b>	<b>5'227'444.49</b>
<b>Passiven</b>	<b>16'025'962.67</b>	<b>15'751'878.36</b>
<b>Eventualverpflichtungen</b>	<b>478'000.00</b>	<b>510'000.00</b>

## Betriebsrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
Spenden ohne Zweckbindung	466'543.69	541'119.86
Spenden mit Zweckbindung	109'818.20	332'008.30
Personalaufwand für Fundraising	-85'743.40	-136'939.80
Übriger Aufwand für Fundraising	-101'570.50	-81'958.05
<b>Spendenergebnis</b>	<b>389'047.99</b>	<b>654'231.11</b>
Erträge öffentliche Hand	1'742'500.80	1'637'242.55
Heim- und Pflgetaxen	6'737'841.00	7'066'777.00
Übrige Betriebserträge	297'045.44	272'198.44
<b>Betriebserträge</b>	<b>8'777'387.24</b>	<b>8'976'217.99</b>
Personalaufwand	-6'402'487.50	-8'055'807.32
Materialaufwand	-493'023.77	-519'229.30
Anlagenaufwand	-878'047.60	-1'298'086.40
Abschreibungen	-742'707.88	-662'136.98
Verwaltungsaufwand	-150'719.12	-323'103.96
Übriger Betriebsaufwand	-206'443.32	-189'750.00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-8'873'429.19</b>	<b>-11'048'113.96</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-96'041.95</b>	<b>-2'071'895.97</b>
<b>Zwischenergebnis (Spenden- und Betriebsergebnis)</b>	<b>293'006.04</b>	<b>-1'417'664.86</b>
Finanzertrag	1'154.50	1'143.30
Finanzaufwand	-165'186.50	-192'603.62
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-164'032.00</b>	<b>-191'460.32</b>
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderungen</b>	<b>128'974.04</b>	<b>-1'609'125.18</b>
Verwendung	105'818.20	385'008.30
Zuweisung	-109'818.20	-332'008.30
<b>Veränderung zweckgebundener Fonds</b>	<b>-4'000.00</b>	<b>53'000.00</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>124'974.04</b>	<b>-1'556'125.18</b>
Verwendung aus freien Fonds	348'543.69	2'091'119.86
Zuweisung an freie Fonds	-466'543.69	-541'119.86
<b>Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>-118'000.00</b>	<b>1'550'000.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6'974.04</b>	<b>-6'125.18</b>

## Geldflussrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderungen</b>	<b>128'974.04</b>	<b>-1'609'125.18</b>
<b>Anpassungen</b>		
Abschreibungen von Immobilien	562'000.00	562'037.00
Abschreibungen von mobilen Sachanlagen	171'666.23	90'532.98
Abschreibung von immateriellen Anlagen	9'674.45	10'970.45
<b>Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten</b>		
Abnahme (Zunahme) Forderungen	533'549.02	-111'531.24
Abnahme (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	168'640.61	17'306.02
Abnahme (Zunahme) Verbindlichkeiten	225'093.65	-446'052.33
Abnahme (Zunahme) passive Rechnungsabgrenzung	-79'983.38	-136'929.40
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'719'614.62</b>	<b>-1'642'791.70</b>
<b>Investitionen</b>		
Investitionen mobile Sachanlagen	-48'349.38	-51'270.30
Investitionen Immobilien	0.00	963.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-48'349.38</b>	<b>-50'307.30</b>
<b>Finanzierung</b>		
Aufnahme Hypothekendarlehen	0.00	1'700'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>1'700'000.00</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1'671'265.24</b>	<b>6'901.00</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	2'712'625.43	2'705'724.43
Flüssige Mittel am Ende der Periode	4'383'890.67	2'712'724.43
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>1'671'265.24</b>	<b>6'901.00</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017

	Anfangsbestand	Zuweisungen	Verwendung / Entnahmen	Interne Transfers	Endbestand
Fonds für Mobilien und Betriebseinrichtung	6'000.00	0.00	-1'000.00	0.00	5'000.00
Fonds für Mobile	230'000.00	52'841.00	-45'841.00	0.00	237'000.00
Albert-Bischoff-Fonds	62'000.00	0.00	-3'000.00	0.00	59'000.00
Fonds für Immobilien	993'000.00	34'000.00	-51'000.00	0.00	976'000.00
Fonds für Betrieb Wohnheim	30'000.00	22'977.20	-4'977.20	0.00	48'000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>1'321'000.00</b>	<b>109'818.20</b>	<b>-105'818.20</b>	<b>0.00</b>	<b>1'325'000.00</b>
Einbezahltes Kapital	50'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	3'793'569.67	0.00	0.00	-6'125.18	3'787'444.49
Freie Fonds	1'390'000.00	466'543.69	-348'543.69	0.00	1'508'000.00
Jahresergebnis	-6'125.18	6'974.04	0.00	6'125.18	6'974.04
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'227'444.49</b>	<b>473'517.73</b>	<b>-348'543.69</b>	<b>0.00</b>	<b>5'352'418.53</b>

## Anhang

### 1. Erläuterungen zu Rechnungslegung und Jahresrechnung

#### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW0 (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Um den Anforderungen der staatlichen Geldgeber gerecht zu werden, verbuchen wir Erlasse von gewährten Investitionsdarlehen gleichzeitig als ausserordentliche Abschreibung der entsprechenden Position. Analog werden Subventionen von Investitionen direkt als entsprechende Kostenminderung verbucht und im Anhang ausgewiesen.

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Stiftung publiziert und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Stiftung Auskunft.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Rechnung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Bei den Immobilien handelt es sich ausschliesslich um Liegenschaften für den Betrieb des Blindenwohnheims. Daher werden alle dafür anfallenden Betriebsaufwendungen beim Anlagenaufwand aufgeführt. Wertberichtigungen der Immobilien figurieren unter Abschreibungen und die Hypothekarzinsen beim Finanzaufwand. Die Immobilien-Projektkosten werden in Abhängigkeit des Wertvermehrungs- bzw. des Unterhaltsanteils aktiviert: von 10% bei grösseren Sanierungen mit geringem Mehrwert bis 100%, wenn es sich um einen neuen Teil handelt, welcher keinen bisherigen Immobilienteil ersetzt.

#### ZEW0

Alle Betriebe der Stiftung Mühlehalde verfolgen den Stiftungszweck der Eingliederung von Menschen mit einer SehSchädigung («Die Stiftung bezweckt den Bau und Betrieb eines Heimes für blinde und sehbehinderte Menschen beiderlei Geschlechts, allenfalls auch für andere Behinderte. Sie kann auch Massnahmen aller Art zur Eingliederung Blinden und Sehbehinderter durchführen.» Art. 2, Abs. 1 der Stiftungsurkunde vom 20. Juli 2009). Die Stiftung Mühlehalde ist ZEW0-zertifiziert.

#### Leistungen an Mitglieder des Stiftungsrates

Tätigkeiten des Stiftungsrates haben seine Mitglieder ehrenamtlich erbracht. Es wurden auch keine Spesen vergütet.

Andere unentgeltliche Leistungen zugunsten der Stiftung: Durch die Fachstelle für Freiwilligenarbeit rekrutierte Männer und Frauen haben 6'310 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

### 2. Flüssige Mittel

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Der Bestand per 31. Dezember setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
Kassabestand	6'581.50	12'380.90
Postfinance	1'096'881.24	513'147.11
Bankguthaben	3'280'427.93	2'187'097.42
<b>Total</b>	<b>4'383'890.67</b>	<b>2'712'625.43</b>

### 3. Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Für mögliche Ausfälle wurde ein Delkredere gebildet, mit Beurteilung nach Rechnungsverfall.

	2017	2016
Forderungen gegenüber Heimbewohner/innen	820'417.05	932'854.20
Prämienkontokorrent Pensionskasse	675'995.30	1'310'302.75
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	257.20	255.30
Übrige Forderungen	214'684.63	16'490.95
Delkredere	-5'900.00	-20'900.00
<b>Total</b>	<b>1'705'454.18</b>	<b>2'239'003.20</b>

### 4. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 5. Immobilien

	Investitionen	Werterhaltend	Zu Lasten Betriebsrechnung	Wertvermehrend	Bilanzwert (inkl. Grundstück)	Wert für Abschreibung
Anschaffungswert per 1.1.2017					24'059'974.25	24'059'974.25
Davon Anteil Grundstück						-1'292'900.00
Darlehen Stadt Zürich 1'850'000.00						
Staatsbeitrag Kanton Zürich						-1'900'000.00
Bundesbeitrag, Bundesamt für Sozialversicherung						-6'839'005.00
Abgang 2017					0.00	
Fumoir	2'520.00	100%	2'520.00	0%	0.00	0.00
Sanierung Zufahrt	45'774.60	100%	45'774.60	0%	0.00	0.00
Sanierung Gehweg	316'088.55	100%	316'088.55	0%	0.00	0.00
Aussensanierung Dach und Fassade	7'921.35	100%	7'921.35	0%	0.00	0.00
<b>Anschaffungswert per 31.12.2017</b>	<b>372'304.50</b>		<b>372'304.50</b>		<b>24'059'974.25</b>	<b>14'028'069.25</b>
Kumulierte Abschreibung per 1.1.2017					-13'847'974.25	-5'108'969.25
Abgang 2017						
Abschreibung 2017 (linear)		4,0% und Rundung			-562'000.00	-562'000.00
<b>Kumulierte Abschreibung per 31.12.2017</b>					<b>-14'409'974.25</b>	<b>-5'670'969.25</b>
					<b>Bilanzwert (inkl. Grundstück)</b>	<b>Wert für Abschreibung</b>
Nettoanschaffungswert per 1.1.2017					10'212'000.00	8'919'100.00
<b>Nettoanschaffungswert per 31.12.2017</b>					<b>9'650'000.00</b>	<b>8'357'100.00</b>

Die lineare Abschreibung von 4% entspricht einer Restnutzungsdauer ab 1.1.2018 von 14,9 Jahren.



### Brandversicherungswerte

		2017	2016
Zürich Witikonerstrasse 100/102	Gebäude Nr. 209 und 294	29'361'000.00	29'361'000.00
Zürich Bergheimstrasse 22	Gebäude Nr. 210	1'319'000.00	1'319'000.00
<b>Total</b>		<b>30'680'000.00</b>	<b>30'680'000.00</b>

### Belastung von Liegenschaften zur Sicherung eigener Verpflichtungen

			2017	2016
<b>Bilanzwert der verpfändeten Aktiven</b>			<b>9'650'000.00</b>	<b>10'212'000.00</b>
Pfandbelastung nominal			8'350'000.00	8'350'000.00
– davon beansprucht			8'350'000.00	8'350'000.00
<b>Rang</b>	<b>Pfandbelastungen</b>	<b>Inhaber</b>		
1	Inhaberschuldbrief	Credit Suisse	5'000'000.00	5'000'000.00
2	Grundpfandverschreibung	Stadt Zürich	1'850'000.00	1'850'000.00
3	Registerschuldbrief	Credit Suisse	1'500'000.00	1'500'000.00

## 6. Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei von einer Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren ausgegangen wird. Einzelanschaffungen unter 3'000 Franken werden (mit Ausnahme von Massengütern) nicht aktiviert.

Anlagespiegel	Total	Betriebseinrichtungen	EDV-Hardware	Fahrzeuge
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bestand am 1.1.2017	1'788'740.90	1'495'756.35	217'594.55	75'390.00
Zugänge	48'349.38	47'687.38	662.00	0.00
Abgänge	-313'515.38	-295'850.93	-17'664.45	0.00
<b>Total</b>	<b>1'523'574.90</b>	<b>1'247'592.80</b>	<b>200'592.10</b>	<b>75'390.00</b>

### Kumulierte Abschreibungen

Bestand am 1.1.2017	-1'486'730.45	-1'246'265.45	-165'075.00	-75'390.00
Zugänge	-171'666.23	-141'667.83	-29'998.40	0.00
Abgänge	313'515.38	295'850.93	17'664.45	0.00
<b>Total</b>	<b>-1'344'881.30</b>	<b>-1'092'082.35</b>	<b>-177'408.95</b>	<b>-75'390.00</b>
Nettobestand am 1.1.2017	302'010.45	249'490.90	52'519.55	0.00
<b>Nettobestand am 31.12.2017</b>	<b>178'693.60</b>	<b>155'510.45</b>	<b>23'183.15</b>	<b>0.00</b>

	2017	2016
<b>Brandversicherungswert für mobile Sachanlagen</b>	<b>2'185'000.00</b>	<b>2'185'000.00</b>

## 7. Finanzanlagen

Bei den Anlagen handelt es sich um Genossenschaftsanteile im Zusammenhang mit den gemieteten Räumlichkeiten für «Mobile» in Zürich-Oerlikon.

## 8. Immaterielle Anlagen

Software ab 3'000 Franken wird aktiviert und linear über 3 bis 5 Jahre abgeschrieben.

### Software

#### Anschaffungswerte

Bestand am 1.1.2017	182'222.90
Zugänge	0.00
Abgänge	0.00
<b>Total</b>	<b>182'222.90</b>

#### Kumulierte Abschreibungen

Bestand am 1.1.2017	-164'116.20
Zugänge	-9'674.45
Abgänge	0.00
<b>Total</b>	<b>-173'790.65</b>

**Nettobestand am 1.1.2017** 18'106.70

**Nettobestand am 31.12.2017** 8'432.25

## 9. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst ausstehende Verpflichtungen. Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Verbindlichkeiten aus Projekten und/oder gegenüber Gemeinwesen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2017	2016
Lieferantenrechnungen	348'763.09	154'687.97
Vorauszahlungen von Betreuten	424'614.15	393'229.95
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	1'421.28	1'786.95
<b>Total</b>	<b>774'798.52</b>	<b>549'704.87</b>

## 10. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Werte.

## 11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2017	2016
Darlehen Stadt Zürich	1'850'000.00	1'850'000.00
Festhypotheken, Credit Suisse	6'500'000.00	6'500'000.00
<b>Total</b>	<b>8'350'000.00</b>	<b>8'350'000.00</b>

## 12. Zweckgebundene Rückstellungen

Die zweckgebundenen Rückstellungen beinhalten die Schwankungsfondszuweisungen und -entnahmen über die Leistungsvereinbarungen mit dem Kantonalen Sozialamt. Im Anhang sind die einzelnen Verträge separat auszuweisen, während in der Bilanz nur die Summe aller Zuweisungen und Entnahmen aufzuführen ist. Falls diese Summe einen negativen Betrag ergibt, muss dieser in der Bilanz nicht aufgeführt werden.

### Fondsschwankungsrechnung

	Gesamtbetrieb	LV3450	LV3451
Bestand Anfang 2017 nach Fondsausgleich	-251'416.00		
Anrechenbarer Ertragsüberschuss (+) / Verlust (-)	-235'516.00	-208'236.00	-27'280.00
Anfangsbestand Schwankungsfonds inklusive anrechenbarer Ertragsüberschuss / Verlust	-486'932.00		
Plafond Schwankungsfonds	205'407.00		
<b>Schwankungsfonds Bestand neu per Anfang 2018</b>	<b>-251'416.00</b>		

## 13. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen resultieren aus der allfälligen Pflicht, erhaltene Subventionen an Investitionen von Invalideneinrichtungen gemäss Artikel 15 des Gesetzes über IV-Einrichtungen für erwachsene Personen vom 1.10.2007 anteilmässig zurückzuerstatten.

	2017	2016
Rückzahlungsverpflichtungen an Bund und Kanton Zürich aus Subventionen für Investitionen von Invalideneinrichtungen	478'000.00	510'000.00
<b>Total</b>	<b>478'000.00</b>	<b>510'000.00</b>

## 14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten.

## 15. Erträge öffentliche Hand

	2017	2016
Erträge IVSE	481'583.05	631'789.40
Erträge Pflegegesetz	1'260'917.75	1'005'453.15
<b>Total</b>	<b>1'742'500.80</b>	<b>1'637'242.55</b>

## 16. Heim-, Betreuungs- und Pflgetaxen

	2017	2016
Heim- und Betreuungstaxen	5'408'298.05	5'640'815.400
Pflgetaxen	1'350'631.2	1'416'504.35
Debitorenverluste	-21'088.25	9'457.25
<b>Total</b>	<b>6'737'841.00</b>	<b>7'066'777.00</b>

## 17. Übrige Betriebserträge

	2017	2016
Medizinische Nebenleistungen	61'153.65	55'916.80
Ertrag aus Produktion	7'146.77	10'370.55
Übriger Ertrag aus Leistungen für Betreute	71'425.12	64'196.69
Mieterträge von Dritten	45'659.10	0.00
Ertrag Cafeteria	48'490.05	70'693.95
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	63'170.75	71'020.45
<b>Total</b>	<b>297'045.44</b>	<b>272'198.44</b>

## 18. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Fundraising ist in einer separaten Position ausgewiesen.

	2017	2016
Besoldung	5'341'861.75	6'356'220.70
Sozialleistungen	964'917.02	1'115'527.50
Personalnebenaufwand	77'120.95	138'624.20
Honorare für Leistungen Dritter	104'331.18	582'373.92
Personalaufwand für Fundraising	-85'743.40	-136'939.00
<b>Total</b>	<b>6'402'487.50</b>	<b>8'055'807.32</b>

Die Anzahl der Vollzeitstellen 65,4 78,8

## 19. Materialaufwand

	2017	2016
Medizinischer Bedarf	39'593.80	44'499.30
Lebensmittel und Getränke	382'912.99	396'426.05
Haushalt	70'516.98	78'303.95
<b>Total</b>	<b>493'023.77</b>	<b>519'229.30</b>

## 20. Anlagenaufwand

	2017	2016
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Mobilien/EDV	78'933.02	95'676.90
Unterhalt und Betrieb Liegenschaften	576'972.93	979'747.10
Energie und Wasser	144'361.85	161'658.00
Mietaufwand an Dritte	77'779.80	106'556.40
Mieterträge von Dritten	0.00	-45'552.00
<b>Total</b>	<b>878'047.60</b>	<b>1'298'086.40</b>

## 21. Abschreibungen

	2017	2016
Mobile Sachanlagen	171'666.23	90'532.98
Immobilien	562'000.00	562'037.00
Immaterielle Anlagen	9'674.45	10'970.45
Anteil Abschreibungen für Fundraising	-632.80	-1'403.45
<b>Total</b>	<b>742'707.88</b>	<b>662'136.98</b>

## 22. Verwaltungsaufwand

	2017	2016
Bürokosten	61'019.53	90'619.55
EDV-Kosten	50'164.60	23'954.05
Unternehmensberatung	20'845.84	187'585.76
Revision	18'689.15	20'944.60
<b>Total</b>	<b>150'719.12</b>	<b>323'103.96</b>

23. **Übriger Betriebsaufwand**

	2017	2016
Aufwand für Freizeit und Veranstaltungen	27'410.87	42'744.95
Sachversicherungen	32'291.95	26'436.20
Abwasser und Entsorgung	39'184.75	49'579.10
Aufwand für Atelier und Beschäftigte	5'559.95	6'459.75
PR und Marketing	26'945.40	21'952.10
Übriger Betriebsaufwand	75'350.40	42'977.90
Anteil Betriebsaufwand für Fundraising	-300.00	-300.00
<b>Total</b>	<b>206'443.32</b>	<b>189'750.00</b>

24. **Finanzertrag**

	2017	2016
Kapitalzinsertrag	1'154.50	1'143.30
Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>1'154.50</b>	<b>1'143.30</b>

25. **Finanzaufwand**

	2017	2016
Kapitalzinsen und Spesen	2'685.35	2'296.28
Kursverluste auf Wertschriften	0.00	0.00
Hypothekarzinsen	162'501.15	190'307.34
<b>Total</b>	<b>165'186.50</b>	<b>192'603.62</b>

26. **«Administrativer Aufwand» und «Projektaufwand» gemäss FER 21**

Die Ermittlung des Administrativen Aufwandes erfolgte nach der «Methodik zur Berechnung des Administrativen Aufwandes» der Stiftung ZEWO.

Projekt- und Dienstleistungsaufwand inkl. Begleitaufwand		2017		2016
Personalaufwand		5'550'599.45		6'829'541.22
Sachaufwand		2'322'081.42		2'672'906.34
<b>Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand inkl. Begleitaufwand</b>	<b>85,3%</b>	<b>7'872'680.87</b>	<b>82,9%</b>	<b>9'502'447.56</b>

**Administrativer Aufwand**

Übriger administrativer Personalaufwand		851'888.05		1'226'266.10
Übriger administrativer Sachaufwand		279'501.66		483'614.84
Personalaufwand Fundraising		85'743.40		136'939.00
Sachaufwand Fundraising		109'170.22		88'395.03
Marketing und PR		26'945.40		21'952.10
<b>Total</b>	<b>14,7%</b>	<b>1'353'248.72</b>	<b>17,1%</b>	<b>1'957'167.07</b>

<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>9'225'929.59</b>	<b>100%</b>	<b>11'459'614.63</b>
--------------	-------------	---------------------	-------------	----------------------

27. **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden der Stiftung Mühlehalde sind im Rahmen einer entsprechenden Anschlussvereinbarung bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Swiss Life garantiert für die versicherten Risiken einen Deckungsgrad von 100%.



---

**Grant Thornton AG**

Im Tiergarten 7  
P.O. Box 9317  
CH-8036 Zürich

T +41 43 960 71 71  
F +41 43 960 71 00

[www.grantthornton.ch](http://www.grantthornton.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle**

An den Stiftungsrat der  
**Stiftung Mühlehalde, Zürich**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Mühlehalde, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. Mai 2018

**Grant Thornton AG**

Erich Bucher  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Stefan Widmer  
Revisionsexperte

## Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

## Organe der Stiftung und Adressen

### Stiftung Mühlehalde

Witikonerstrasse 100, 8032 Zürich, Telefon 044 421 11 11, Fax 044 421 11 12  
administration@muehlehalde.ch, www.muehlehalde.ch

### Stiftungsrat

Präsidentin:	Claudia Bock	(bis 31. August 2017)
	Prisca Egli	(ab 01. September 2017)
Vizepräsident:	Dr. Kurt Pfau	(bis 31. August 2017)
	Dr. Belinda Mettauert Szaday	(ab 01. September 2017)
Quästorin:	Prisca Egli	
Weitere Mitglieder:	Michael Theodor Ammann	(bis 31. August 2017)
	Dr. Jurij Benn	(bis 31. August 2017)
	Dr. Rose-Marie Lüthi Kreibich	
	Dr. Belinda Mettauert Szaday	(bis 31. August 2017, danach Vizepräsidentin)
	Renata Martinoni	
	Dr. Helene Zimmermann	

### Betriebskommission

Präsident:	Dr. Jurij Benn
Weitere Mitglieder:	Claudia Bock
	Prisca Egli
	Dr. Belinda Mettauert Szaday

Die Betriebskommission wurde per 31. August 2017 aufgelöst.

### Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Im Tiergarten 7, 8055 Zürich

### Wohnheim Mühlehalde

Witikonerstrasse 100, 8032 Zürich, Telefon 044 421 11 11, Fax 044 421 11 12, wohnheim@muehlehalde.ch  
Geschäftsführerin Wohnheim: Irene Gerzner

### «Mobile – Begleitetes Wohnen» für blinde und sehbehinderte Menschen

Regina-Kägi-Hof 4, 8050 Zürich, Telefon 044 310 30 10, Fax 044 310 70 58, mobile@muehlehalde.ch  
Geschäftsführerin «Mobile»: Barbara Portmann

### Spendenkonto

Postkonto 80-21096-3







Bei Blindheit und Sehbehinderung

## Zweck der Stiftung Mühlehalde

Die Stiftung Mühlehalde wurde 1979 gegründet und betreibt seit über 30 Jahren ein Wohnheim für sehbehinderte und blinde Menschen, aber auch für betagte Menschen ohne Sehbehinderung. Seit 2001 gibt es das «Mobile – Begleitetes Wohnen» in Zürich Oerlikon. Dieses hilft mit einer temporären Wohnform Menschen ab 18 Jahren beim Schritt vom Elternhaus, Internat oder Heim in die eigene Wohnung oder in einen Beruf und sorgt damit für die soziale und berufliche Integration.

Die Einrichtungen des Wohnheims und des «Mobile» sind optimal auf die Bedürfnisse von sehbehinderten und blinden Menschen ausgerichtet.